

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.													
Schmales Bruch im Züsower Forst westsüdwestlich Züsow		X X								0405 - 123						4011													
Standort /Geologie										Anschluß in TK																			
Senke/Versumpfungsmoor und Quellbereiche/Endmoräne																													
Naturraum		Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																											
300																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt										Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
Nordwestmecklenburg				Züsow										Größe in ha				228				0153							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m				2936			
20770																													
Schutzmerkmale				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil										NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V														NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
														ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode															
Code		WNR		WFR		WNQ		WNE																UMS					
%		50		25		15		10																					
Vegetationseinheiten																													
Großseggen-Erlen-Bruchwald, Frauenfarn-Erlen-Bruchwald, Brunnenkressen-Erlen-Eschen-Quellwald, Winkelseggen-Erlen-Eschenwald																													
Habitate + Strukturen				HDK		HDL		HSE		HZR		HTA		HTB		HAJ		HAO											
Beschreibung / Besonderheiten																													
Schmales, meliorativ-beeinträchtigtes Versumpfungsmoor mit randlichen Quellbereichen in Senke innerhalb der bewaldeten Endmoräne von Laubmischwald und Graben umgeben; Auf sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen stocken ein junger bis mittelalter Großseggen- bzw. Frauenfarn-Erlen-Bruchwald. Die randlichen Quellbereiche werden vom Brunnenkressen-Erlen-Eschen-Quellwald sowie vom Winkelseggen-Erlen-Eschenwald auf sehr feuchtem Antorf eingenommen.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung															
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
YWS keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
ZSX																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 1 2 3 - 4 0 1 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										k Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <i>Alnus glutinosa</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Carex acutiformis</i>
--	---

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Athyrium filix-femina</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Carex remota</i>	<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	<i>Nasturtium officinale</i>
--	--	-------------------------------------	------------------------------

Pflanzenarten vereinzelt <i>Deschampsia cespitosa</i> <i>Plagiothecium undulatum</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Dryopteris carthusiana</i>	<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Iris pseudacorus</i>
--	--	---------------------------	--------------------------------

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 09.12.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 1 Folgeseiten: 0